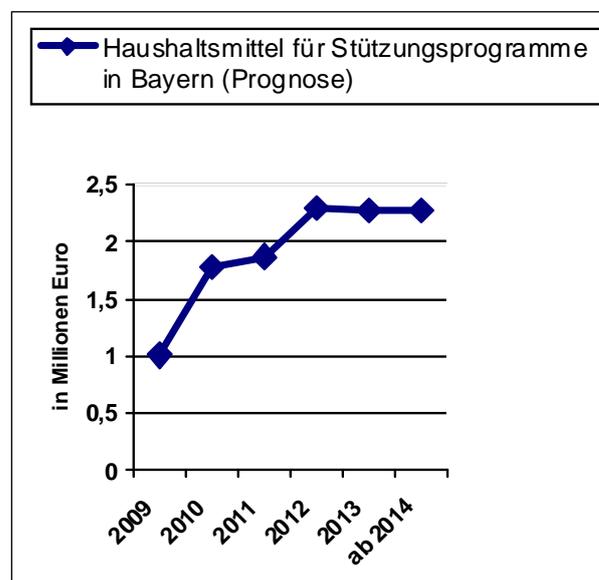
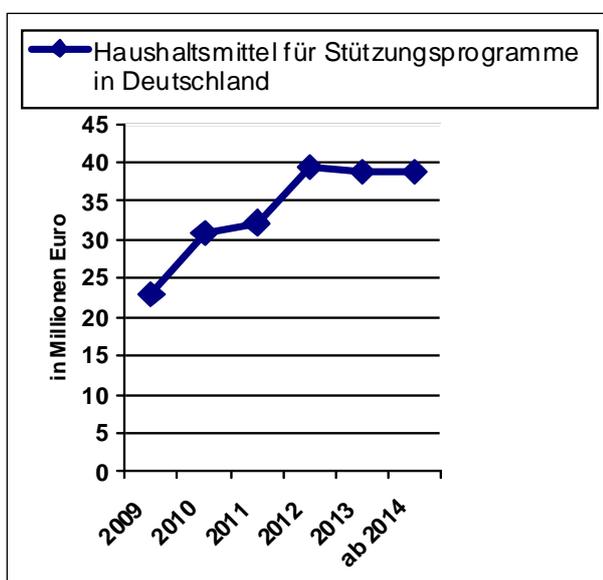




Neue Entwicklungen bei der EU-Weinmarktordnung

Neue Fördermittel für den Weinbau

Die EU-Weinmarktreform war grundsätzlich notwendig geworden, um die Überschüsse an südeuropäischem Wein abzubauen. Die Destillation dieser Billigweine kostete die EU jährlich etwa 500 bis 600 Millionen Euro. Deshalb ist es sehr zu begrüßen, dass mit der Weinmarktreform diese **Destillationsbeihilfen** mit der Reform nun abgebaut werden. Die Gelder, die auf diese Weise frei werden, fließen in die neu geschaffenen **nationalen Finanzrahmen**. Damit erhalten die EU-Staaten die Möglichkeit, den nationalen Weinbau gezielt und bedarfsgerecht zu fördern.



Deutschland erhält aus diesen Mitteln bereits **im kommenden Jahr etwa 23 Millionen Euro**. Diese Mittel werden bis **2012** auf etwa **38 Millionen Euro pro Jahr** ansteigen. Die Aufteilung der Gelder erfolgt nach der Größe der 13 deutschen Weinanbaugebiete. Franken wird somit etwa 7 % der Gelder bekommen. Das bedeutet, dass **Franken** bereits **im kommenden Jahr mit etwa 800.000 Euro** aus den nationalen Finanzrahmen profitieren wird. Ab **2012** wird der fränkische Weinbau etwa **2,3 Millionen Euro pro Jahr** erhalten.

Die **Bayerische Staatsregierung** hat ein umfangreiches **Programm zur Stärkung des Weinbaus** aufgestellt, in dem geregelt wird, wie diese Gelder genutzt werden können. Der Schwerpunkt des Programms liegt neben der **einzelbetrieblichen Förderung der Umstellung und Umstrukturierung von Rebflächen** (wie beispielsweise Investitionen in Terrassenanlagen oder Tropfbewässerungsanlagen) in der **Struktur- und Qualitätsverbesserung durch Investitionsförderung** bei Kellereien und direktvermarktenden Weinbaubetrieben. Darüber hinaus werden **Maßnahmen zur Absatzförderung** finanziell unterstützt. Die **Höhe der Fördersätze** sind bei der Förderung der Rebflächenumstellung und der Bewirtschaftungstechnik **nach der Hangneigung gestaffelt**. Auf diese Weise werden die arbeitsintensiven Steillagen, die den fränkischen Weinbau prägen, besonders unterstützt.